

http://www.bmi.bund.de/cln_012/nn_122052/Internet/Content/Nachrichten/Pressemitteilungen/2005/09/Rueckfuehrung_Auslaender,templateId=renderPrint.html

15. Sep 05

Bundespolizei kooperiert erfolgreich mit EU-Staaten bei der Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer

Am 14. September 2005 hat die Bundespolizei eine auf dem Luftweg durchgeführte Sammelrückführung von Hamburg nach Togo, Nigeria und Benin begleitet. An der durch die Bundespolizeidirektion und das Land Hamburg koordinierten Maßnahme beteiligten sich auch Belgien, die Niederlande, Frankreich, Großbritannien, Malta und die Schweiz mit Rückzuführenden und Sicherheitsbegleitern. Italien und Spanien entsandten jeweils Beobachter.

Bei den aus Deutschland abgeschobenen 15 Ausländern handelte es sich ausschließlich um Personen, deren Abschiebung zuvor bereits an erheblichem Widerstand gescheitert war und die sich in Abschiebungshaft befanden. Die europäischen Partner haben insgesamt 12 ausreisepflichtige Ausländer in die drei Herkunftsstaaten abgeschoben.

Bundesminister Schily, der sich seit Jahren für die konsequente Rückführung ausreisepflichtiger Ausländer einsetzt, hatte seine EU-Amtskollegen im Rahmen mehrerer Initiativen ausdrücklich zu einer stärkeren Zusammenarbeit aufgerufen, um unerlaubte Einreisen gemeinschaftlich zu bekämpfen und den illegalen Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen in der Europäischen Union zu beenden.

Hierzu sagte heute Bundesminister Schily in Berlin:

„Glaubwürdigkeit und Akzeptanz einer an humanitären Grundsätzen orientierten Ausländerpolitik hängt nicht zuletzt davon ab, ob in den Fällen, in denen zu Recht ein Asylanspruch oder ein sonstiges Schutzbedürfnis verneint wird, die Ausreisepflicht durchgesetzt wird. Die gelungene Sammelrückführung in Kooperation mit den Polizeien unserer Nachbarländer beweist, dass Erfolge am ehesten durch internationale Zusammenarbeit zu erreichen sind.“